

Erfahrungsbericht

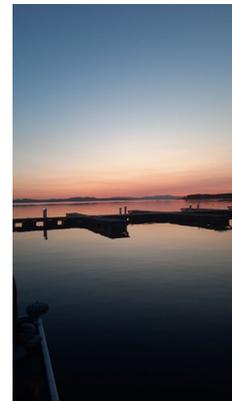
Allgemeine Informationen	Verfasser	Schoepfer01@bluewin.ch
	Art der Mobilität	ISEP
	Zeitpunkt	Spring 2023, 1 Semester
	Studiengang	Bachelor für den Unterricht auf Sekundarstufe 1
	Studienstufe während des Aufenthaltes	3. Semester Bachelorstudium
	Ausgewählte Universität	Universität of Vermont (UVM)
Vor dem Aufenthalt	Einschreibung	UniFR: Bewerbung für das ISEP Exchange Programm. (Provisorische Studienplanungen, Motivationsschreiben, Noten, Empfehlungsschreiben, ...) ISEP/UVM: Das selbe nochmals doch alles in Englisch und eine finale Studienplanung von allen Studienberatern unterzeichnet. Auch ein TOEFL Test (Englisch-Sprach-Test) war erforderlich.
	Vorbereitung	Die Vorbereitungen waren extrem Zeitintensiv. Es gab Zeiten in denen ich daran gezweifelt habe, dass sich der ganze Aufwand lohnt. Doch im Nachhinein kann ich nur sagen es war die beste Entscheidung die ich treffen konnte.
	Visa, andere Formalität	Der Visa-Prozess für die USA ist sehr aufwendig und mühsam. Mühsamer als so ziemlich jedes andere Land auf der Welt.
	Ankunft im Gastland	Ich landete in NewYork und nahm dann den Zug nach Burlington (Vermont), ich habe diese Strecke noch 3 weitere Male zurückgelegt, bin jedoch immer geflogen da es preislich nur ein sehr geringen Unterschied macht und zeitlich fast 4 Stunden einspart. Die Einführung an der UVM war super, wir verbrachten eine Woche mit allen anderen internationalen Studenten welche in diesem Semester an der Uni studiert haben.
Vor Ort	Allgemeine Eindrücke des Aufenthaltes	Burlington ist ein sehr ruhiges Städtchen, die Region ist sehr schön für outdoor Aktivitäten wie Wintersport, Wandern, Biken oder Klettern. Der Ausgang besteht aus Bars, es gibt keine grossen Night-Clubs. Die Menschen sind sehr liberal und generell sehr offen.
	Unterkunft	Ich lebte in einem „Dorm“ auf dem Campus mit einem Zimmernachbarn. Ich hatte viel glück, da wir uns sehr gut verstanden.

Kosten	Die Lebenskosten sind eher gering, da sowohl Unterkunft als auch Essen im Studienplan inbegriffen sind. Das teuerste für mich war Ausgang, Städtetrips nach Boston und Montreal, sowie die Skisaison.
Gastuniversität : allgemeine Informationen	Ich kann UVM nur weiterempfehlen. Das Essen in den Cafeterias sei im Vergleich mit anderen Universitäten ein Traum (auch wenn es immer noch Cafeteria-Essen ist), Die Gebäude sind meiner Meinung nach sehr schön und die Angebote sowie Aktivitäten die UVM anbietet sind extrem zahlreich.
Gastuniversität : akademische Informationen	Der Unterricht ist nach meinen Erfahrungen sehr gut und unterscheidet sich in vielen Punkten vom Schulsystem in der Schweiz. Die Abschlussprüfungen (wenn es überhaupt eine gibt), sind sehr viel weniger gewertet als in der Schweiz, ein grossteil der Abschlussnote wird durch Arbeiten während dem Semester, Zwischenprüfungen, Wöchentlichen Quiz's oder Anwesenheitspunkten bestimmt.
Gastland	Reise unbedingt ein wenig durch das Land nach deinem Aufenthalt.
Freizeit, Studentenleben	Die Freizeit und das Studentenleben war für mich das Beste am Auslandssemester. Ich habe viele neue Bekanntschaften gemacht, war viel auf den Skies, war in zwei Sportteams an der Universität und auch der Ausgang kam nicht zu kurz.

Zusätzliche Informationen

Fotos

(Wenn Sie möchten, können Sie hier Fotos hochladen)



Kommentare, Anmerkungen

Auch wenn es viel Aufwand bedeutet, ein Auslandssemester ist es definitiv wert!
